84 | STARTBLOCK AB 02/2023

Startblock

Der Blick voraus: kommende Aktivitäten der DGfdB

25. Januar: Sportausschuss im Bundestag und interbad Fachbeirat Der 25. Januar war das erste wichtige Datum für unsere Branche in diesem Jahr. In der 25. Sitzung des Sportausschusses des Deutschen Bundestages ging es im Sitzungssaal 4.800 des Paul-Löbe-Hauses ausschließlich um den einen Sitzungstagesordnungspunkt "Schwimmen und Schwimmbäder in Deutschland: Status quo, Herausforderungen und Perspektiven".

Um hierbei die Vertreter:innen der Legislative in die richtige Richtung zu bewegen, haben wir bereits vorab sehr aktiv in Berlin geworben (siehe Startblock Seite 86) und die Ergebnisse aus den Ausschusssitzungen in Trier (siehe AB 01/2023, Seite 49 ff.) sowie die Beschlüsse aus dem vergangenen Gesprächskreis der Bädergroßstädte in Bremen (siehe AB 01/2023, Seite 8) bestmöglich erläutert. Wie die Sitzung im Sportausschuss verlaufen



Konstituierende Sitzuna im neuen Messe-Fachbeirat für die interbad 2024 unter Vorsitz von Marco Lassnig (Sechster von links) am 25. Januar, Foto: DGfdB

ist, wird unser Sprecher der Bäderallianz, Prof. Dr. Christian Kuhn, in der März-Ausgabe weiter ausführen.

Wir haben am 25. Januar unter dem Vorsitz von Marco Lassnig ebenfalls die konstituierende Sitzung im neuen interbad Messe-Fachbeirat vollzogen, um viele Impulse für eine erfolgreiche interbad 2024 zu sammeln. Spannende Anregungen für einen besonders wirkungsvollen Verbände-Messestand ließen sich auch auf der "BOE International" am 12. Januar in Dortmund sammeln. Die DGfdB war in diesem "Best of Events Messeformat" eingeladener Gast.

2. Februar: Bäderallianz-Sitzung

Der Februar wird am 2. mit der ersten Sitzung des Jahres in der Bäderallianz Deutschland beginnen. Die verschiedenen Mitglieder aus diesem einzigen politischen Interessengremium für die Branche, das gleichermaßen Betreiber- und Nutzerseite widerspiegelt, haben zu Beginn des Jahres schon einen großen Schritt mit der gemeinsamen Verlautbarung zur erzielten Einigung bei der Novellierung der

DGfdB R 94.05 getan. Sie finden die







AB 02/2023 STARTBLOCK | **85**

komplette Stellungnahme von DGfdB, DLRG, Wasserwacht und BDS über den QR-Code auf Seite 84 unten (siehe auch das Editorial von Katy Völker in dieser Ausgabe).

22./23. Februar: 15. Osnabrücker Bädertage15./16. März: Thüringer Bäderarbeitskreis in Suhl

18./19. April: Aqua Lounge in Hamburg

26./27. April: Gesprächskreis Bädergroßstädte in Nürnberg

In Osnabrück werden am 22. und 23. Februar die 15. Osnabrücker Bädertage stattfinden, die – ebenso wie die Aqua Lounge am 18. und 19. April in Hamburg – relevante Branchentreffpunkte sind, die von DGfdB-Referenten tatkräftig unterstützt und mitgetragen werden. Der Thüringer Bäderarbeitskreis wird Mitte März in diesem Jahr in Suhl tagen und unser Kreis der Großstädte kommt am 26. und 27. April in Nürnberg zusammen.

DGfdB-interne Termine

Daneben sind alle verbandseigenen Arbeitskreise schon heute in der intensiven fachlichen Vorarbeit, zu deren Zwischenberatungsstand eine virtuelle Obleute-Sitzung am 6. Februar stattfinden wird, welche die nächsten Ausschusssitzungen am 10. und 11. Mai in Göttingen final vorbereitet. Dieser Ausschuss wird insofern mit einer Premiere aufwarten, als dass für den zweiten Tag, also die gemeinsame Sitzung, auch Fortbildungsplätze an externe Gäste im Markt angeboten werden. Buchbar wird dieses Angebot natürlich über unsere neue Domain www.dgfdb.de sein, wo wir Sie in 2023 über alle Entwicklungen so im Bilde halten, wie Sie es in den Jahren zuvor unter baederportal.com gewohnt waren.

Christian Mankel, DGfdB



86 | STARTBLOCK AB 02/2023

Die DGfdB aktiv im politischen Berlin

Der Januar wurde von unserem Geschäftsführer genutzt, um mit Abgeordneten und Mitgliedern des Sportausschusses des Deutschen Bundestages die 25. Ausschusssitzung am 25. Januar mit dem Status der Bäder in Deutschland als Hauptthema inhaltlich vorzubereiten. Neben den besonders akut drängenden Herausforderungen im Personalbereich und bei der Bewältigung der multiplen Krisenfolgen aus den vergangenen zweieinhalb Jahren warb

Christian Mankel in den Gesprächen vor allem für eine entschlossene Bekämpfung des sukzessiv wachsenden Sanierungsstaus.

In einem weiteren Termin des Tages kam man im Generalsekretariat des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) mit führenden Vertreter:innen der Wasserwacht zusammen, um die vertrauensvolle Zusammenarbeit zu vertiefen und gemeinsame Termine in der fachlichen DGfdB-Normierungsarbeit sowie in der Bäderallianz Deutschland vorzubereiten. Auch wurde die Bedeutung der Ehrenamtlichkeitsstrukturen für die Aufrechterhaltung des zivilgesellschaftlichen Lebens in Deutschland besprochen und jede Gewalt gegen Rettungskräfte, wie in der Silvesternacht er-



Das DRK Generalsekretariat (von links): Daniela Schwenk, René Burfeindt, Elizabeth Köhne, Annabella Behnke und Katy Völker; rechts im Bild: Christian Mankel



DGfdB-Geschäftsführer Christian Mankel traf Dr. Herbert Wollmann, MdB, zum Vorgespräch im Deutschen Bundestag; Fotos: DGfdB

lebt, strikt verurteilt. Schon vor den erschreckenden Vorfällen in diesem Jahr hat die DRK eine lesenswerte Studie in der Thematik herausgegeben, die unter dem Titel "Erfahrungen zur Gewalt gegen Rettungskräfte – aus der Sicht des DRK" in der Fachzeitschrift "Der Notarzt" bereits im Februar 2021 erstveröffentlicht worden ist. *Christian Mankel, DGfdB*



Social-Media-Fundstück



Hundeschwimmen anno 1911

Zum Ende der Saison gehört Hundeschwimmen in vielen Freibädern mittlerweile einfach dazu. Dass Vierbeiner bereits 1911 ins Bad durften, überrascht dann doch. Im Keller des Jugendstilbades Elisabethhalle in Aachen gab es ein Hundebad. Die Zehnerkarte kostete vier Mark für kleine Hunde, acht Mark für große.





